

Nachhaltigkeits- Bericht **2024**

Umwelt, Soziales, Unternehmensführung
(ESG)



**LINDE +
WIEMANN**



Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde freiwillig vor der bevorstehenden Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstellt und orientiert sich am Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium Enterprises (VSME). Er soll einen transparenten Einblick in das Engagement von Linde + Wiemann für den Aufbau einer kohlenstoffarmen und nachhaltigen Zukunft geben. Wie wir glauben: "Respekt vor der Zukunft bedeutet Bewusstsein für Veränderung." Der Bericht zeigt die Maßnahmen, die wir bereits ergriffen haben, und unterstreicht unser Engagement, positive Veränderungen voranzutreiben und verantwortungsvolle Praktiken

Schritt für Schritt zu integrieren. Unser Nachhaltigkeitsansatz ist tief in unseren Kernwerten Integrität, Respekt und Ehrlichkeit verwurzelt. Wir setzen uns dafür ein, einen bedeutenden Beitrag zu leisten und unsere Arbeitsweise kontinuierlich zu verbessern – zum Wohle der Gesellschaft und der Umwelt. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Nachhaltigkeitsreise und laden Sie ein, diesen Bericht zu erkunden, um mehr darüber zu erfahren, wie Linde + Wiemann zu einer besseren Zukunft für alle beiträgt. Bei Fragen zu diesem Bericht oder den darin veröffentlichten Informationen wenden Sie sich bitte an sustainability@linde-wiemann.com.



4 Einleitung

- 4 Auf einen Blick
- 5 Berichtsstandard
- 5 Berichtszeitraum und -umfang
- 6 Beteiligungsstruktur und Rechtsform
- 8 Globale Präsenz
- 10 Zusätzliche Berichterstattung
- 11 Unsere Vision und Mission
- 12 Unsere Werte

13 Unsere Produkte

- 15 Marktpräsenz
- 15 Unsere Geschäftspartnerschaften

16 Ökologische Nachhaltigkeit

- 16 Energie
- 18 Emissionen
- 19 Ziele und Klimawandel
- 21 Klimarisiken
- 21 Verschmutzung
- 22 Wasser

23 Biodiversität

- 24 Kreislaufwirtschaft
- 24 Abfall
- 28 Einsatz von Primärrohstoffen

29 Soziale Nachhaltigkeit

- 29 Mitarbeitende
- 33 Vielfalt und Inklusion
- 33 Gesundheit und Sicherheit
- 35 Richtlinien
- 35 Menschenrechte

36 Unternehmensführung

- 36 Leitungsorgane
- 36 Rechtskonformität (Compliance)
- 37 Richtlinien und Praktiken
- 38 Whistleblowing Mechanismus

39 Haftungsausschluss

Auf einen Blick

Die Linde + Wiemann Gruppe wurde vor über 80 Jahren gegründet und hat sich zu einem global agierenden Partner in der Automobilindustrie entwickelt. Mit mehr als 2.100 engagierten Mitarbeitenden an 19 Standorten in 8 Ländern auf 4 Kontinenten liefern wir Karosserieteile und Baugruppen für Fahrzeugkarosserien, darunter Schweller, A- und B-Säulen sowie weitere



**DILLENBURG,
DEUTSCHLAND**

sicherheitsrelevante Komponenten im Frontbereich, Cockpit und Fahrwerk. Unsere langjährige Erfahrung ermöglicht es uns, Metalllösungen präzise auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden abzustimmen – stets mit Fokus auf Innovation, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Dank unserer umfassenden Expertise in den Bereichen Stanztechnik, Profilieren, Warmumformung und



2.100

**engagierte
Mitarbeitende**

Verbindungstechnik verbinden wir jahrzehntelanges metallurgisches Wissen mit einem starken Innovationsanspruch. Unsere Mission ist es, die Fahrzeugsicherheit zu verbessern und gleichzeitig Gewicht und Kosten zu reduzieren und so eine effizientere und umweltbewusstere Mobilität zu unterstützen. Mit unserem Know-how tragen wir dazu bei, die Zukunft der Automobilindustrie mitzugestalten – Schritt für Schritt.



86

JAHRE

Berichtsstandard

Die LINDE + WIEMANN SE & Co. KG ist derzeit nicht verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Mit der freiwilligen Veröffentlichung dieses Berichts möchte Linde + Wiemann (L+W) sein Engagement für Transparenz und Verantwortlichkeit unter Beweis stellen. Durch die offene Darstellung unserer Fortschritte wollen wir den Anspruchsgruppen klare Einblicke in unsere Nachhaltigkeitsleistung geben. Im Jahr 2023 begann L+W den Übergang von den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zu den europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS). Dieser Übergang wurde durch bevorstehende gesetzliche Vorgaben erforderlich. Die ESRS

werden derzeit jedoch von der EU-Kommission überarbeitet. Obwohl Linde + Wiemann kein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) ist, basiert dieser Bericht auf dem VSME-Berichtsstandard, um den derzeitigen regulatorischen Unsicherheiten und laufenden Änderungen Rechnung zu tragen. Er enthält Informationen sowohl aus dem grundlegenden als auch aus dem erweiterten Modul. (B1 – 24a) Es wurden keine Angaben ausgelassen. (B1 – 24b) In Übereinstimmung mit den Anforderungen des VSME wird die primäre wirtschaftliche Tätigkeit von L+W unter der NACE-Klassifikation 25.50 – Schmieden, Pressen, Stanzen und Walzen von Metall; Pulvermetallurgie – eingeordnet. (B1 – 24e ii)

Berichtszeitraum und -umfang

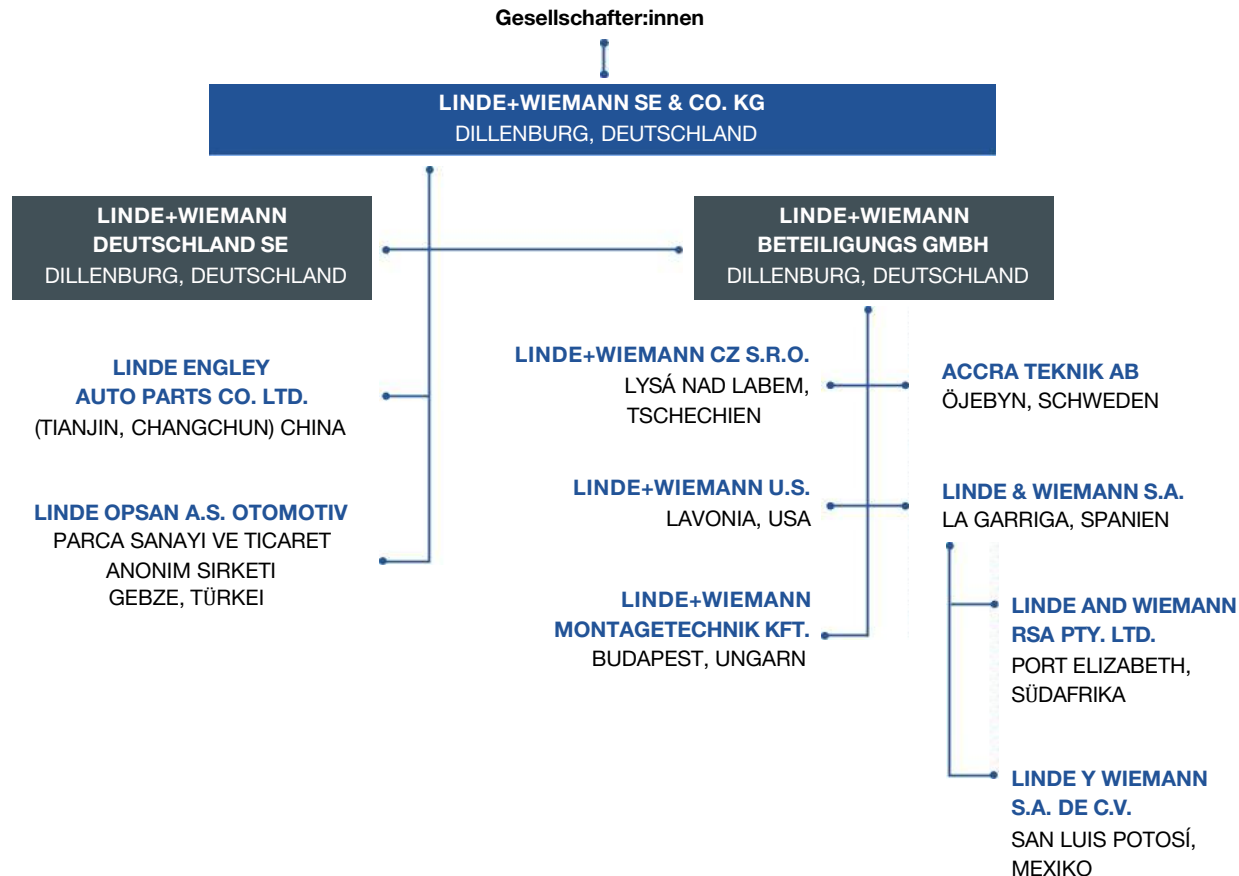
Im Einklang mit dem Finanzberichtszeitraum deckt dieser Bericht den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 ab. Der Bericht wird jährlich veröffentlicht. Alle Angaben in diesem Bericht basieren auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestmöglich verfügbaren Daten. Für LINDE & WIEMANN S.A. (Spanien) ist für das Jahr

2024 ein separater Bericht verfügbar, der unabhängig geprüft wurde. Die entsprechenden Daten sind dennoch in den in diesem Bericht dargestellten konsolidierten Kennzahlen enthalten. Der spanische nicht-finanzielle Bericht steht auf der L+W-Website zum Download zur Verfügung: www.linde-wiemann.com/en/download-area



Beteiligungsstruktur und Rechtsform

Innerhalb der strategischen Management-Holdinggesellschaft LINDE + WIEMANN SE & Co. KG, mit Sitz in Dillenburg, sind die Geschäfte in einzelnen rechtlichen Einheiten organisiert. (B1 – 24e i)



Einleitung

Unsere Joint Ventures (Linde + Engley & Linde Opsan) werden in diesem Bericht nur im Zusammenhang mit Beteiligungsstruktur und Rechtsform sowie im Rahmen unseres Produktionsnetzwerks berücksichtigt. Mit Ausnahme von Vermögenswerten und Umsatzerlösen finden sie in den dargestellten Kennzahlen keine Berücksichtigung.

Im Jahr 2024 wies LINDE + WIEMANN SE & Co. KG eine konsolidierte Bilanzsumme von 324,9 Mio. Euro sowie Umsatzerlöse in Höhe von 624,7 Mio. Euro aus. Zum Jahresende 2024 waren 2.124 Personen bei L+W beschäftigt. Im Vorjahr belief sich die konsolidierte Bilanzsumme auf 376,6 Mio. Euro, der Umsatz auf 645,1 Mio. Euro und die Anzahl der Beschäftigten auf 2.148. (B1 – 24e iii-v)

Der nachfolgende Bericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt und enthält Informationen aus den folgenden rechtlichen Einheiten:



LINDE + WIEMANN SE & Co. KG,
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg

**LINDE + WIEMANN
Deutschland SE,**
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg

**LINDE + WIEMANN
Beteiligungs GmbH,**
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg

- LINDE + WIEMANN CZ s.r.o.,
U Dráhy 1356/3, 289 22 Lysá nad
Labem
- L+W Montagetechnik GmbH,
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg

- LINDE + WIEMANN U.S.; INC.,
1720 Knox Bridge Crossing Rd,
30553, Lavonia / GA
- L+W Montagetechnik Kft.,
Lövház utca 30., Budapest
- Accra Technik AB, Nygatan 48,
941 33 Piteå
- Linde & Wiemann S.A.,
Calle Mil·Lenari De Catalunya
(Pg Ind Can Illa) 34, 08530 La Garriga
- Linde y Wiemann Esparreguera S.L.U.,
Calle Argila 2, 08292 Esparreguera
- Linde y Wiemann Zaragoza S.L.U.,
Calle Aneto, 11 - Pol Industrial El
Pradillo li, 50690 Pedrola

- Linde y Wiemann La Garriga S.L.U.,
Calle Mil·Lenari De Catalunya
(Pg Ind Can Illa) 34,
08530 La Garriga
- Linde and Wiemann RSA Pty. Ltd.,
Unit 8 B Brookes On The Bay,
6001 Port Elizabeth
- LINDE Y WIEMANN, S.A. DE C.V.,
Calle 4 No. 105, Int. 22 Block N
Fourth Stage, 78395 San Luis Potosi

LINDE + WIEMANN Holding SE,
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg

**LINDE + WIEMANN
Vermögensverwaltung SE & Co. KG,**
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg

LIWI Solutions GmbH,
Industriestraße 4-12, 35683 Dillenburg
(B1 – 24c-d)

Globale Präsenz

L+W betreibt 17 Produktionsstätten in sieben Ländern, die nachfolgend aufgeführt sind. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Dillenburg, Deutschland. Unsere neuesten Produktionsstandorte in Nymburk (CZ) und San Luis Potosí (MX) sind in den in diesem Bericht dargestellten Kennzahlen nicht enthalten, da sie sich im Jahr 2024 noch im Bau befanden und der Produktionsbetrieb nicht aufgenommen wurde.

17 
Produktions-
standorte



Standort	Adresse	Land	Koordinaten (Geolokalisierung)
Bremen	Bergener Str. 4 28307 Bremen	Deutschland	53° 1' 37.24879" N 8° 54' 6.37582" E
Dillenburg	Industriestraße 4-12 35683 Dillenburg	Deutschland	50° 44' 45.56680" N 8° 16' 39.08131" E
Elstra	Am Sandberg 9 01920 Elstra	Deutschland	51° 11' 32.85755" N 14° 8' 22.14406" E
Hagenbach	Faureciastraße 4 76767 Hagenbach	Deutschland	49° 0' 21.25471" N 8° 15' 22.87476" E
Ingolstadt	Akeleistraße 11 85055 Ingolstadt	Deutschland	48° 46' 26.07718" N 11° 28' 6.09072" E
Manderbach	Im Faulchen 4 35685 Dillenburg	Deutschland	50° 45' 47.97475" N 8° 16' 9,81274" E
Benátky	Pražská 707 294 71 Benátky nad Jizerou	Tschechien	50° 16' 40.16743" N 14° 49' 33.03089" E
Břeclav	Lidická 141 690 03 Břeclav	Tschechien	48° 46' 50.17807" N 16° 54' 0.17288" E
Lysá nad Labem	U Dráhy 1356/3 289 22 Lysá nad Labem	Tschechien	50° 11' 44.08591" N 14° 51' 12.23938" E
Nymburk	Severní 2793 288 02 Nymburk 2	Tschechien	50° 11' 54,38354" N 15° 3' 0,05998" E

Standort	Adresse	Land	Koordinaten (Geolokalisierung)
Kecskemét	Momofuku utca 8 HU-6000 Kecskemét	Ungarn	46° 53' 9,19415" N 19° 43' 13,30494" E
Esparraguera	Calle Argila, Naves 7-12 (Poligono industrial Magarola Sud) 08292 – Esparraguera (Barcelona)	Spanien	41° 31' 31.50671" N 1° 52' 47.09299" E
La Garriga	Carrer del Millenari de Catalunya 34 08530 La Garriga	Spanien	41° 40' 31.64914" N 2° 16' 55.04134" E
Zaragoza	C. Aneto, 11 50690 Pedrola, Zaragoza	Spanien	41° 44' 26.78187" N 1° 11' 30.83531" W
East London	Mdubu Road – ZA East London 5201	Südafrika	33° 3' 30,92551" S 27° 51' 1,28298" E
	Ikhala Rd West – ZA East London 5201		33° 3' 32,47597" S 27° 50' 51,65709" E
Lavonia	1720 Knox Bridge Crossing Rd 30553, Lavonia / GA	USA	34° 28' 11,28000" N 83° 3' 24,58800" W
San Luis Potosi	Calle 4 No. 105, Int. 22 Block N Fourth Stage 78395 San Luis Potosi	Mexiko	22° 2' 39,44978" N 100° 53' 28,67813" W

(B1 – 24e vi-vii)



Zusätzliche Berichterstattung

Neben diesem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht L+W Informationen über verschiedene Plattformen und Aktivitäten. Auf unserer Website stellen wir umfassende Informationen bereit, beispielsweise zu unseren Richtlinien und Zertifizierungen. Alle unsere in Serie produzierenden Standorte sind nach ISO 14001 zertifiziert. Darüber hinaus verfügen wir über Zertifizierungen gemäß ISO 45001 und 50001 sowie IATF 16949 und TISAX. (B1 – 25) Seit 2018 nehmen wir am Carbon Disclosure Project (CDP) teil. CDP setzt sich dafür ein, Umweltberichterstattung und Risikomanagement als Standardpraktiken zu etablieren und Transparenz und Maßnahmen für eine nachhaltige Wirtschaft voranzutreiben. Wir berichten dort zu verschiedenen Umweltthemen, darunter Klimawandel und Wassersicherheit. Darüber hinaus stellen wir Informationen über EcoVadis und den NQC Self-Assessment Questionnaire (SAQ) bereit. EcoVadis ist eine der weltweit führenden Plattformen zur Bewertung von Nachhaltigkeitsleistungen.

NQC ist eine Plattform zur Bewertung von Lieferantenrisiken und Nachhaltigkeitsaspekten. Beide Portale sind Teil einer langfristigen, branchenweiten Strategie zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von Lieferanten in der Automobilindustrie. Die verschiedenen Fragebögen identifizieren Verbesserungspotenziale und vereinfachen den Antwortprozess für Lieferanten, indem mehrere Kunden auf dieselben Informationen zugreifen können. EcoVadis bewertet die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens und analysiert Richtlinien, Maßnahmen und Ergebnisse. Kunden können eine EcoVadis-Bewertung oder entsprechende Maßnahmenpläne zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung anfordern. Der NQC SAQ enthält vergleichbare Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung auf Ebene einzelner Produktionsstandorte. Die Daten werden auf der Plattform hochgeladen und anschließend validiert. Unsere Kunden können mittels Einladungs-codes auf die Ergebnisse dieser Validierung zugreifen.

Unsere Vision und Mission

LINDE + WIEMANN hat klare Ziele für weiterhin erfolgreiche Jahre definiert:

Partnerschaften auf ein höheres Niveau heben:

Wir verstärken unsere Bemühungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden, um der bevorzugte strategische Lieferant und Entwicklungspartner zu werden, indem wir unsere außergewöhnlichen Fertigungs- und Produktionsentwicklungsfähigkeiten einbringen.

Wir bieten fortschrittliche Crash- und Sicherheitslösungen:

Unser Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der passiven Sicherheit von Fahrzeugen bei gleichzeitiger Optimierung von Kosten und Gewicht für innovative Rohkarosserien, crash- und sicherheitsrelevante Strukturkomponenten und fortschrittliche Technologielösungen.

Näher an unsere Kunden heranrücken:

Unsere globale Präsenz konzentriert sich auf die Betreuung unserer wichtigsten OEM-Kunden in den aufstrebenden Wachstumsmärkten und -regionen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt:

Unser Hauptaugenmerk liegt darauf ein attraktives Umfeld für vielfältige und internationale Teams zu schaffen und eine Arbeitskultur zu fördern, die sich durch Teamgeist, hohe Leistung, Vertrauen, Transparenz und eine ausgezeichnete Lebensqualität auszeichnet.

Zukunftsorientiert:

Wir positionieren uns als wichtiger Akteur bei der Bereitstellung von Technologielösungen für crash- und sicherheitsrelevante Strukturen für konventionelle Plattformen. Darüber hinaus streben wir Marktführerschaft bei Leichtbaulösungen für batterieelektrische Fahrzeuge an.

Führend im Bereich Nachhaltigkeit:

Wir sind bestrebt, in unserem Wettbewerbsumfeld eine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung einzunehmen.

Unsere Werte

» *„Unsere Vision ist es, uns als führender globaler Partner für hochwertige, crash-relevante Karosseriestrukturkomponenten zu etablieren. Aufbauend auf unserer jahrzehntelangen Expertise in der Metallkonstruktion und Umformtechnik streben wir danach, innovative und zukunftsorientierte Lösungen bereitzustellen, die die Anforderungen unserer Kunden präzise erfüllen. Mit unserem strategischen Ansatz wollen wir einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Geschäftspartner schaffen und zugleich unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie den mit Linde + Wiemann verbundenen Menschen gerecht werden.“*



Unsere Produkte

Wir verpflichten uns zu höchsten Standards in Innovation, Sicherheit und Qualität. Die Produkte von L+W sind vielseitig einsetzbar und nicht an eine bestimmte Antriebs- oder Motorentechnologie gebunden.

Wir erfüllen sämtliche kundenspezifischen Vorgaben und führen umfassende Prüfungen durch, um Produkt Risiken frühzeitig zu erkennen und Schäden für Gesundheit und Leben zu vermeiden. Die Sicherstellung höchster Qualitätsstandards steht im Zentrum unseres Handelns. Ein sorgfältig etabliertes Qualitätsmanagementsystem überwacht alle Produktionsstufen. Unsere Werke sind nach den IATF 16949-Anforderungen zertifiziert. Durch die Kombination hochfester Stähle mit modernen Aluminiumlegierungen und den Einsatz anspruchsvoller Verarbeitungstechnologien entwickeln wir innovative Lösungen, die

sowohl die Fahrzeugsicherheit als auch die Effizienz steigern. Ein zentrales Beispiel unserer technologischen Kompetenz ist unsere patentierte Prozessinnovation im Bereich des Warmformens. Sie ermöglicht die Herstellung gehärteter Stähle mit geschlossenen Querschnittsgradienten. Diese Bauteile werden unter unserer geschützten Marke ACCRA® vermarktet. Die Technologie erlaubt es, vollständig oder partiell gehärtete, geschlossene, profilähnliche Bauteile mit komplexen Querschnitten und Geometrien herzustellen – präzise abgestimmt auf die Anforderungen moderner Fahrzeugkonzepte. Das Ergebnis sind deutliche verbesserte Energieabsorptionswerte bei gleichzeitig optimiertem Gewicht für crashrelevante Strukturbauteile. Damit leisten wir einen messbaren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und zur Reduzierung von Fahrzeugemissionen. (C1 – 47a)

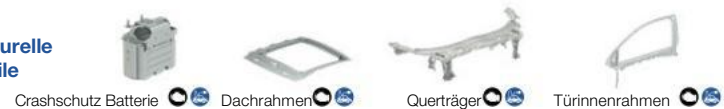
PRODUKT FOKUS

Produktportfolio (Auswahl) für sicherheits- & crashrelevante Bauteile für ICE und xEV

1 Crashrelevante Bauteile



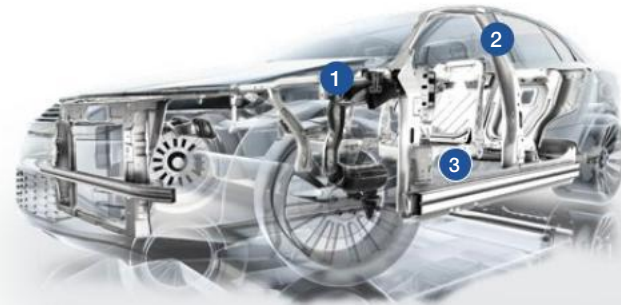
2 Strukturelle Bauteile



3 Unterboden Bauteile



Produktrelevanz für ICE/xEV



Innovation & Integration

Effizienz & Präzision

Konstruieren

- Produktentwicklung
- CAE-Kalkulation & Komponententests
- (D-)FMEA / Toleranzkonzepte
- Machbarkeitsanalysen
- Prozessentwicklung
- Prototypenbau

Stanzen

- Pressenlinien
- Progressive Pressen
- Transferpressen
- Mechanische Pressen
- Hydraulische Pressen

Rollprofilieren

- Laser
- Hochfrequenzschweißen
- Kombination aus Hochfrequenz- und Laserschweißen
- Profiltechnologie ohne Schweißverfahren

Warmformen

- ACCRA® Technologie
 - Formvorrichtung-Härten
 - Heißgas-Metallumformung
- konventionelles Presshärten

Verbinden

- Punkt-/Laser-/Lichtbogen-/Aluminium-Schweißen
- Kleben
- Mechanische Endbearbeitung
- Baugruppenmontage
- Inline Messtechnik

Produktentwicklung



Skizzen,
Erste
Konzepte



Layout Design,
Paketunter-
suchung



Detailkonstruktion,
Toleranz Konzept,
(D-)FMEA



CAE Kalkulation
NVH, Unfall,
Ermüdungs-
verhalten



Fertigteil,
Physische
Überprüfung



Werkstoff-
technik

Marktpräsenz

Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit liegt auf der internationalen Automobilindustrie. Durch die globale Aufstellung unserer Produktionsstandorte gewährleisten wir kurze Transportwege zu unseren Kunden in Europa, Nordamerika und Südafrika. (C1 – 47b)

L+W ist in keinem der im VSME als kritisch oder kontrovers eingestufteten Sektoren tätig. Wir erzielen keine Umsätze mit kontroversen Waffen, dem Anbau oder der Herstellung von Tabak, fossilen Brennstoffen oder chemischer Produktion. (C8 – 63) Zudem sind wir von keinem EU-Referenzindex ausgeschlossen, der mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens im Einklang steht. (C8 – 64)



Unsere Geschäftspartnerschaften

Als strategischer Lieferant für Fahrzeughersteller (OEMs) arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um Produkte und Technologien zu entwickeln und bereitzustellen, die die spezifischen Anforderungen erfüllen. Im Einklang mit ihren Zielsetzungen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung ambitionierter Nachhaltigkeitsziele. Mit innovativen Lösungen unterstützen wir sie dabei, Ressourcen effizienter zu nutzen und Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu stärken. Die wichtigsten Rohmaterialien in unserer Produktion sind Stahl, Edelstahl und Aluminium. Über unseren Supplier Code of Conduct kommunizieren wir die internationalen Standards und Richtlinien, denen wir uns verpflichten, an unsere mehr als 3.000 Lieferanten. Der Kodex umfasst unter anderem

Arbeitsbedingungen, Qualitätsmanagement, Umweltschutz, Korruption und Bestechungsprävention, fairen Wettbewerb und den Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Wo immer möglich, setzen wir auf lokale Lieferanten, um Transportwege zu verkürzen und CO₂-Emissionen zu

reduzieren. Allerdings verfügen wir bei der Lieferantenauswahl nicht in jedem Fall über vollständige Entscheidungsfreiheit, da spezifische Kundenvorgaben – insbesondere hinsichtlich eingesetzter Rohmaterialien – berücksichtigt werden müssen. (C1 – 47c)



Energie

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen (THG) sind zentrale Bestandteile unserer ökologischen Verantwortung. Für unsere Standorte in Deutschland, Spanien und Südafrika haben wir ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 implementiert. Dieses unterstützt uns dabei, unsere energiebezogene Leistung systematisch zu verbessern, die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern und dadurch unsere Umweltwirkungen zu reduzieren. Zur Umsetzung haben wir konkrete Energieziele definiert und ein strukturiertes Energie-reporting eingeführt. So erhöhen wir fortlaufend die Datenqualität und identifizieren Prozesse mit weiterem Effizienzpotenzial. Dabei setzen wir ausdrücklich auf die aktive Mitwirkung unserer Mitarbeitenden, um energiesparende Maßnahmen im Arbeitsalltag zu verankern und zusätzliche Verbesserungsmöglichkeiten zu erschließen. Unser Energiemanagementsystem wird regelmäßig im Rahmen interner und externer Audits durch akkreditierte Partner überprüft. Im Jahr 2024 wurde an unserem Standort Bremen



eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Sie erzeugte im Jahr 2024 798 MWh Strom und deckte damit rund ein Viertel des jährlichen Strombedarfs des Standorts. Durch die Nutzung des selbsterzeugten

Solarstroms verringern wir unsere Abhängigkeit vom Netzstrom und leisten einen aktiven Beitrag zur Energiewende. Gleichzeitig reduzieren wir unsere Scope-2-Emissionen. Diese Investition ist ein

wichtiger Schritt hin zu größerer energetischer Autonomie und unterstreicht unser kontinuierliches Engagement für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Ökologische Nachhaltigkeit

Die nachfolgende Tabelle zeigt unseren Energieverbrauch für das Jahr 2024. Insgesamt verbrauchte L+W 55.381 MWh Energie, davon stammten 40 % aus erneuerbaren Quellen. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit erneuerbarer Energien in einigen Regionen, in denen wir tätig sind, umfasst ein Teil unseres nichterneuerbaren Energiebezugs auch Strom aus Kernenergie. Dies liegt außerhalb unseres direkten Einflussbereichs. Ungeachtet dessen verfolgen wir weiterhin konsequent das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien an unserem Gesamtenergieverbrauch – wo immer möglich – auszubauen.

40%

Energie aus erneuerbaren
Quellen



2024 / (2023)	Verbrauch erneuerbarer Energien [MWh]	Nichterneuerbarer Energieverbrauch [MWh]	Gesamter Energieverbrauch [MWh]
Strom	21.231,84 (20.132,54)	11.876,09 (30.055,35)	33.107,93 (50.187,89)
Selbsterzeugter Strom	798,82 –	– –	798,82 –
Brennstoffe	281,12 –	21.193,88 (16.395,02)	21.475,00 (16.395,02)
Gesamt	22.311,78 (20.132,54)	33.069,97 (46.450,37)	55.381,75 (66.582,91)

(B3 – 29)

Emissionen

Der VSME-Standard verlangt die Berichterstattung von standortbasierten Scope-2-Emissionen. Dabei werden länderspezifische Durchschnitts-Emissionsfaktoren zugrunde gelegt. Diese Methodik berücksichtigt jedoch nicht die tatsächlichen Emissionsfaktoren des von uns eingekauften Stroms unserer Energieversorger. Aus diesem Grund weisen wir ergänzend auch unsere marktbasieren Scope-2-Emissionen aus.

	2024	2023
Scope 1	4.425,33	2.327
Scope 2 (standortbasiert)	11.767,81	13.642
Scope 2 (marktbasieret)	6.994,7	
Scope 1+2 (standortbasiert)	16.193,14	15.969
Scope 1+2 (marktbasieret)	11.420,03	

(B3 – 30a-b)

Im Jahr 2023 wurde keine Unterscheidung zwischen standort- und marktbasieren Scope-2-Emissionen vorgenommen, sodass lediglich ein vergleichbarer Gesamtwert vorliegt. Unter Berücksichtigung der marktbasieren Emissionen konnten wir im Vergleich zu 2023 eine Reduktion von 28 % erzielen.

	2024	2023
Scope 3	447.831,69	429.454,29
Scope 1+2 (standortbasiert)	16.193,14	15.969
Scope 1+2 (marktbasieret)	11.420,03	
Gesamt (standortbasiert)	464.024,83	445.423,29
Gesamt (marktbasieret)	459.251,72	

(C – 50)



Die Emissionsintensität (Scope 1+2) lag im Jahr 2024 bei 0,0000259 tCO₂e/€ und damit leicht über dem Wert von 0,0000248 tCO₂e/€ im Jahr 2023. Die Gesamtemissionsintensität betrug 0,0007430 tCO₂e/€ gegenüber 0,0006905 tCO₂e/€ im Vorjahr. (B3 – 31) Der Anstieg ist auf höhere Emissionen infolge ausgeweiteter Produktionsaktivitäten sowie auf Verbesserungen der Datenqualität zurückzuführen.

Ziele und Klimawandel

Im Rahmen unseres Engagements für Klimaverantwortung und langfristige Wertschöpfung haben wir zwei strategische Reduktionsziele definiert, die mit unserem Nachhaltigkeitskonzept übereinstimmen:

1. Gruppenweites Netto-Null-Ziel: Wir streben an, bis 2039 in allen Scopes CO₂-Neutralität zu erreichen. Dieses Ziel steht im Einklang mit den Zielen führender OEMs und spiegelt die Ambition wider, die volle Verantwortung für direkte und indirekte Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu übernehmen.

2. Klimaneutralität für europäische Standorte (Scope 1 & 2): Als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Dekarbonisierung streben wir an, bis 2035 Klimaneutralität für unsere europäischen Aktivitäten zu erreichen. Dies umfasst die indirekten Emissionen aus eingekaufter

Energie (Scope 2) sowie sämtliche direkten Emissionen aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen (Scope 1). (C3 – 54a)

Die Ziele basieren auf unseren Emissionsdaten von 2022. Die Gesamtemissionen beliefen sich auf 364.569 Tonnen CO₂-Äquivalente. Die europäischen Scope-1- und Scope-2-Emissionen lagen bei 14.747 Tonnen CO₂-Äquivalenten, was 2022 fast 80 % der gemeldeten Scope-1- und 2-Emissionen ausmachte. (C3 – 54b-d)

L+W plant, diese Ziele durch den Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen sowie den Ausbau der Eigenerzeugung zu erreichen. Wo immer möglich, wollen wir diese Maßnahmen weiter verbessern und bis dahin auf Kompensationsmaßnahmen zurückgreifen. Darüber hinaus planen wir, unsere Prozesse zu optimieren, um sie effizienter zu gestalten. (C3 – 54e)



Ziel	Klimaneutralität	Klimaneutralität
Basisjahr	2022	2022
Basiswert	364.569 t CO ₂ e	14.747 t CO ₂ e
Zieljahr	2039	2035
Zieltyp	Netto-Null	Netto-Null
Geltungsbereich	Alle Scopes	Scopes 1 und 2
Umfang	Unternehmensweit	Europäische Standorte

(C – 50)

Ökologische Nachhaltigkeit

Diese Ziele spiegeln unser Engagement wider, uns an globalen Klimazielen auszurichten und unsere Umweltwirkung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Bis Ende 2024 haben wir bedeutende Fortschritte bei unserem Scope-1+2-Ziel erzielt: Die Emissionen unserer europäischen Standorte wurden im Vergleich zu 2022 um 50 % reduziert. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf gesteigerte Energieeffizienz und den schrittweisen Umstieg auf erneuerbare Energien zurückzuführen

2039



CO₂ neutral footprint

Wir liegen im Zeitplan, um den Meilenstein 2035 zu erreichen, und planen derzeit zusätzliche Maßnahmen, um unsere Aktivitäten weiter zu dekarbonisieren. Seit dem Basisjahr hat sich unser gesamter CO₂-Fußabdruck parallel zum Geschäftswachstum entwickelt, und wir konzentrieren uns weiterhin darauf, die Emissionsintensität durch gezielte Initiativen zu reduzieren. Dies verdeutlicht die Herausforderungen der Dekarbonisierung komplexer Wertschöpfungsketten, stärkt jedoch zugleich unseren Fokus auf Lieferkettenengagement, Emissionstransparenz und die Integration von Klimakriterien in Beschaffungs- und Logistikentscheidungen. Wir intensivieren unsere Bemühungen, diesen Trend umzukehren, und verfolgen einen klaren, messbaren Weg zur vollständigen Klimaneutralität

bis 2039. Im Einklang mit diesen Bemühungen entwickeln wir derzeit einen umfassenden Transformationsplan. Dieser Plan wird als strategischer Fahrplan dienen, um die Umsetzung unserer Klimaziele zu steuern und

sicherzustellen, dass Emissionsreduktionen in allen relevanten Geschäftsbereichen verankert werden. Er ist ein wesentlicher Bestandteil unserer umfassenden Vorbereitung auf die bevorstehenden CSRD-Anforderungen, die wir bis 2026 vollständig

umsetzen wollen. Der Transformationsplan wird uns helfen, langfristige Ziele in konkrete Maßnahmen zu überführen, den Fortschritt effektiver zu überwachen und unsere gesamte Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. (C3 – 56)



Klimarisiken

Parallel zur Erstellung dieses Berichts führen wir eine umfassende Analyse klimabezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durch, die nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erforderlich ist. Dieser Prozess ermöglicht es uns, die für unser Unternehmen relevantesten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, zu priorisieren und klimabezogene Aspekte effektiver in unser Risikomanagement und unsere strategischen Entscheidungsprozesse zu integrieren. (C4 – 57&58)



Verschmutzung

L+W setzt sich dafür ein, die Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden in all unseren Standorten in Europa, Südafrika und Nordamerika zu verhindern. Wir arbeiten nach einem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001), das strenge interne Verfahren und Kontrollen definiert, um die Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften auf nationaler und lokaler Ebene sicherzustellen. Unsere Prozesse werden regelmäßig

überwacht und überprüft, um Emissionen oder Abflüsse zu vermeiden, die die Umwelt schädigen könnten. Präventive Maßnahmen und risikobasierte Kontrollen werden implementiert, um potenzielle Verschmutzungsquellen an allen Standorten zu minimieren. Im Jahr 2024 wurden keine Umweltvorfälle gemeldet. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und externen Partnern, um sicherzustellen,

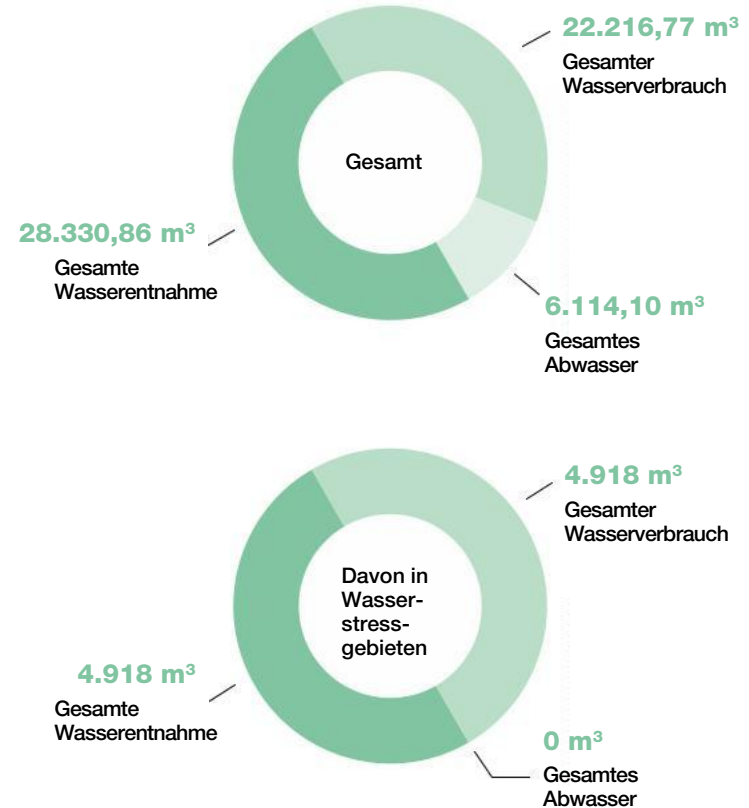
dass Umweltstandards konsequent eingehalten werden und alle erforderlichen Genehmigungen und Inspektionen aktuell sind. Durch unser Managementsystem gewährleisten wir einen proaktiven und systematischen Ansatz zum Umweltschutz – einschließlich der Sicherung von Luft-, Wasser- und Bodenqualität – auch ohne meldepflichtige Vorfälle oder messbare Emissionen. (B4 – 32)

Wasser

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource sowohl für die Gesellschaft als auch für die Industrie – und es ist zentral für unsere Prozesse. Die verantwortungsvolle Nutzung und der Schutz von Wasser haben für uns hohe Priorität. Unsere Produktionsstätten sind nach ISO 14001 zertifiziert und halten strenge Umweltstandards ein, um verantwortungsbewusstes Wassermanagement in unseren Betrieben zu fördern. Prozesswasser wird mehrfach wiederverwendet und recycelt, um unseren Gesamtverbrauch zu reduzieren. Da Wasser eine gemeinsame und begrenzte



Ressource ist, verpflichten wir uns zu einem verantwortungsvollen Umgang bei allen Formen der Wassernutzung – einschließlich Prozess-, Trink- und Sanitärwasser sowie Wasserentnahmen und -ableitungen Dritter. Wir setzen proaktiv Maßnahmen um, um negative Auswirkungen wie Abflussverschmutzungen zu vermeiden, und arbeiten mit lokalen Wasserversorgern zusammen, um die Einhaltung aller geltenden Wasserqualitätsstandards sicherzustellen. Sämtliches Wasser, das aus unseren Anlagen abgeleitet wird, wird in örtlichen Kläranlagen gereinigt und behandelt, sodass die Wasserqualität erhalten bleibt. Im Jahr 2024 hat L+W 28.330,86 m³ Wasser entnommen, davon 4.918 m³ in Wasserstressgebieten. Im Vorjahr betrug die Wasserentnahme 29.521,33 m³, davon 3.517,33 m³ in Wasserstressgebieten. Die höhere Wasserentnahme in Wasserstressgebieten ist durch eine Klassifizierungsänderung zu erklären, da ein Produktionsstandort, der 2023 außerhalb eines Wasser-Risikogebiets lag, 2024 neu innerhalb eines solchen Gebiets eingeordnet wurde. (B6 – 35)



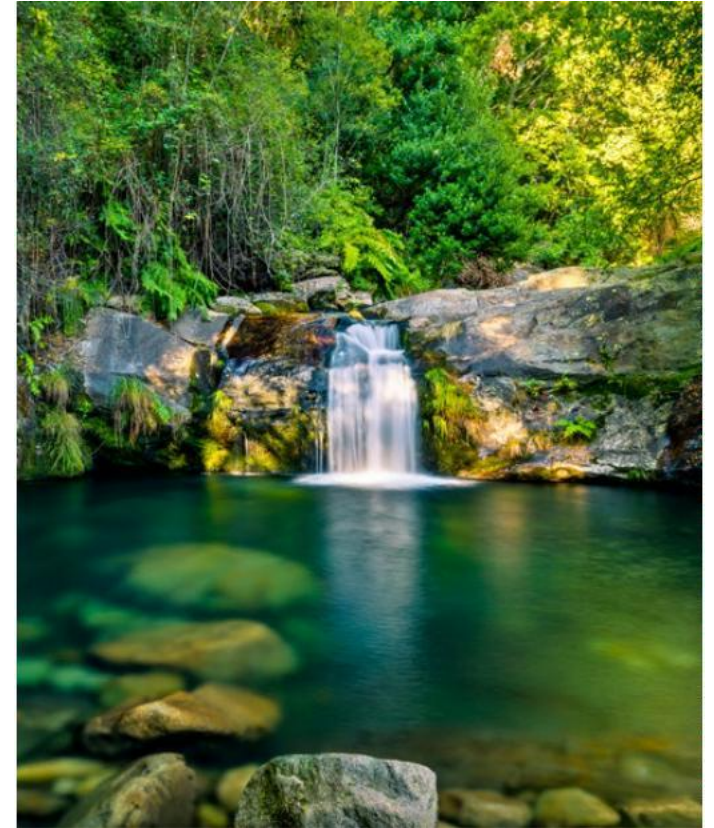
Biodiversität

Bei Linde + Wiemann erkennen wir den Schutz und Erhalt natürlicher Ökosysteme als wesentlichen Bestandteil der Umweltverantwortung an. Obwohl unsere Aktivitäten überwiegend in industriellen und städtischen Umgebungen stattfinden und nur begrenzte direkte Auswirkungen auf die Biodiversität haben, sind wir uns des umfassenderen ökologischen Fußabdrucks unserer Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst. Daher streben wir an, negative Auswirkungen auf Natur und Biodiversität durch verantwortungsvollen Ressourceneinsatz, strenge Umweltstandards und nachhaltige Produktionspraktiken zu minimieren.

Unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 gewährleistet die Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften und fördert eine kontinuierliche Verbesserung bei der Reduzierung von Emissionen, Abfällen und Ressourcenverbrauch. Besonderes Augenmerk gilt der Vermeidung von Boden- und Wasserkontamination sowie der Reduzierung von Abfallströmen, die indirekt die umliegenden Lebensräume beeinflussen könnten.

Unter unseren globalen Standorten ist nur unser Standort in Südafrika als ein Gebiet mit relevanter Biodiversität identifiziert. Das Gelände, das etwa 3,86 Hektar umfasst, unterliegt strengen lokalen und internationalen Umweltvorschriften, um unsere Auswirkungen auf die umliegenden Ökosysteme zu minimieren. Regelmäßige Kontrollen und die Einhaltung aller geltenden Umweltgenehmigungen gewährleisten, dass unsere Aktivitäten vollständig im Einklang mit den Grundsätzen des Biodiversitätsschutzes stehen. (B5 – 33)

Wir engagieren uns auch in laufenden Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, wie der Wiederverwendung von Produktionsmaterialien und dem Recycling von Ölen und Verpackungen, die zum Schutz natürlicher Ressourcen beitragen. Durch diese Maßnahmen trägt Linde + Wiemann zum Erhalt der Biodiversität bei – nicht durch großflächiges Landmanagement, sondern indem in jeder Phase unserer industriellen Prozesse höchste Umweltverantwortung und Sorgfalt gegenüber natürlichen Systemen gewährleistet wird.



Kreislaufwirtschaft

Stahl, unser primärer Rohstoff, ist vollständig recycelbar. Wo technisch möglich, bevorzugen wir den Einsatz von Stahl mit einem höheren Anteil an Sekundärmaterial. Unsere Komponenten sind auf Langlebigkeit ausgelegt und verbleiben in der Regel während ihres gesamten Lebenszyklus im Fahrzeug, ohne dass ein Austausch erforderlich ist. Durch den Einsatz präzise zugeschnittener Stahlcoils für die Rollformprozesse minimieren wir Produktionsabfälle. Metallreste aus Stanzprozessen werden von zertifizierten externen Dienstleistern recycelt, sodass sie im Wirtschaftskreislauf verbleiben. Darüber hinaus hat die Einführung wiederverwendbarer Transportkisten den Bedarf an Einwegverpackungen deutlich reduziert. Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung bei der Abfallreduzierung an. Unsere lokalen Qualitätsmanagementteams erfassen und analysieren systematisch Daten, um Abfall- und Wassermanagementpraktiken zu verbessern und den nachhaltigen Einsatz natürlicher Ressourcen in allen Betriebsabläufen zu fördern. (B7 – 37)

Abfall

Im Jahr 2024 erzeugten unsere Aktivitäten 54.261,75 t ungefährliche und 675,72 t gefährliche Abfälle. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 produzierte L+W 58.592,52 t ungefährlichen Abfall und 550,03 t

gefährlichen Abfall. Der Großteil dieses Abfalls wird entweder recycelt oder wiederverwendet, wodurch er effektiv der Entsorgung entzogen wird. Detaillierte Zahlen sind unten dargestellt. (B7 – 38a-b)



2024 angefallener Abfall [Tonnen]

Ungefährlicher Abfall

54.089,25 t Recycelt/
wiederverwendet

172,5 t Zur Entsorgung

Gefährlicher Abfall

36,14 t Recycelt/
wiederverwendet

639,58 t Zur Entsorgung

Unser nicht gefährlicher Abfall, der recycelt oder wiederverwendet wird, umfasst die folgenden Abfallarten gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis:

07 02 13	Kunststoffabfälle	17 04 05	Eisen und Stahl
08 03 18	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen
12 01 01	Eisenfeil- und -drehspäne	17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
12 01 02	Eisenstaub und -teilchen	18 01 09	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
12 01 03	NE-Metallfeil- und -drehspäne	20 01 01	Papier und Pappe
12 01 99	Abfälle a. n. g.	20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	20 01 39	Kunststoffe
15 01 03	Verpackungen aus Holz	20 01 40	Metalle
15 01 06	gemischte Verpackungen	20 02 01	biologisch abbaubare Abfälle
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle
17 02 01	Holz	20 03 99	Siedlungsabfälle a. n. g.
17 02 03	Kunststoff		
17 04 01	Kupfer, Bronze, Messing		
17 04 02	Aluminium		



Unser gefährlicher Abfall, der recycelt oder wiederverwendet wird, umfasst die folgenden Abfallarten gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis:

- 06 01 02* Salzsäure
- 06 01 05* Salpetersäure und salpetrige Säure
- 08 04 99 Abfälle a. n. g.

- 11 01 09* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 13 02 04* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 16 06 01* Bleibatterien
- 20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 33* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten

Unser nicht gefährlicher Abfall, der der Entsorgung zugeführt wird, umfasst die folgenden Abfallarten gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis:

- 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
- 20 01 01 Papier und Pappe
- 20 01 39 Kunststoffe
- 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle
- 20 03 99 Siedlungsabfälle a. n. g.



Unser gefährlicher Abfall, der der Entsorgung zugeführt wird, umfasst die folgenden Abfallarten gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis:

06 01 02*	Salzsäure	13 01 10*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
06 01 05*	Salpetersäure und salpetrige Säure	13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
06 01 06*	andere Säuren	13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	16 07 08*	ölhaltige Abfälle
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	16 10 01*	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
08 04 99	Abfälle a. n. g.	13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	17 06 05*	asbesthaltige Baustoffe
11 01 05*	saure Beizlösungen	13 08 02*	andere Emulsionen	19 12 04	Kunststoff und Gummi
11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		
12 01 16*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)		

Einsatz von Primärrohstoffen

Die Produktion unserer Komponenten basiert auf den Primärmaterialien Stahl, Edelstahl und Aluminium. Wo immer möglich, beziehen wir diese Materialien von lokalen Lieferanten innerhalb des Landes des

Produktionsstandorts, um die mit dem Transport verbundenen CO₂-Emissionen zu minimieren. Im Jahr 2024 wurden folgende Materialmengen für die Produktion beschafft:

Land	Material	Menge [Tonnen]	Menge 2023 [Tonnen]
Deutschland	Stahl	97.282	97.829
	Aluminium	1.067	1.305
	Edelstahl	247	
Tschechien	Stahl	7.050	7.029
	Aluminium	39	57
	Edelstahl	109	
Spanien	Stahl	54.116	58.071
	Aluminium	0	0
	Edelstahl	330	



Land	Material	Menge [Tonnen]	Menge 2023 [Tonnen]
Südafrika	Stahl	1.285	1.248
	Aluminium	0	0
	Edelstahl	0	
USA	Stahl	8.824	
	Aluminium	372	
	Edelstahl	0	
Ungarn	Stahl	3.536	2.467
	Aluminium	0	0
	Edelstahl	0	

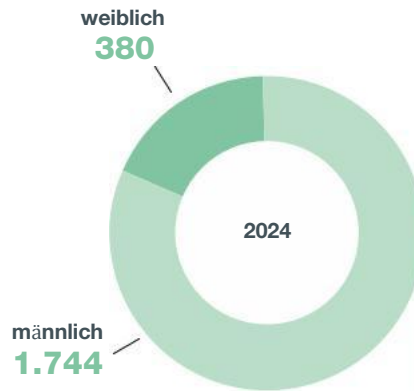
(B7 – 38c)

Mitarbeitende

Zum Ende des Jahres 2024 beschäftigte L+W insgesamt 2.124 Mitarbeitende, davon 139 mit befristeten Verträgen und 1.985 mit unbefristeten Arbeitsverträgen. (B8 – 39a)



	Selbstständig	Leiharbeitskräfte (extern)
2024	1	115
2023	3	167



Die Belegschaft bestand aus 1.744 Männern und 380 Frauen. (B8 – 39b)



Eine detaillierte Aufschlüsselung nach Ländern des Beschäftigungsverhältnisses ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen (B8 – 39c).

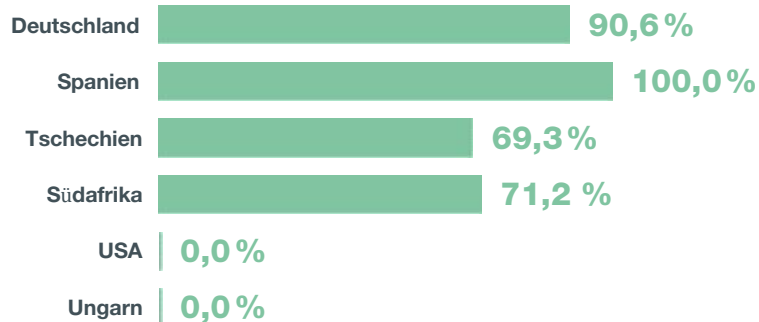
	Deutschland	Spanien	Tschechien	Südafrika	USA	Ungarn
2024	1.071	316	309	271	115	42
2023	1.082	327	334	270	104	31

Die Fluktuationsrate lag bei 12,1 % gegenüber 9,8 % im Vorjahr. (B8 – 40) L+W legt großen Wert auf die langfristige Entwicklung und Bindung von Mitarbeitenden. Wo immer möglich, werden Auszubildende nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen. Wir streben langfristige Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden an, die auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und beruflicher Weiterentwicklung basieren. Durch die Förderung eines unterstützenden und inklusiven Arbeitsumfelds gewährleistet L+W einen gleichberechtigten Zugang zu Chancen und bemüht sich, Menschen aller Geschlechter für Ausbildungs- und Karriereprogramme zu gewinnen. Alle Mitarbeitenden erhalten eine angemessene Vergütung, die den geltenden Benchmarks und nationalen Mindestlöhnen entspricht bzw. diese übersteigt. (B10 – 42a) Überstunden und besondere Arbeitszeiten werden gemäß den jeweils geltenden Tarifverträgen bezahlt.

Der Gender Pay Gap (geschlechtsspezifisches Lohngefälle) beträgt im Jahr 2024 15,8 % und ist damit gegenüber 14,1 % im Vorjahr leicht gestiegen (B10 – 42b). (Unser unbereinigter Gender Pay Gap liegt derzeit bei 15,8 %. Diese Kennzahl stellt den durchschnittlichen Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern dar und berücksichtigt keine Faktoren wie Funktion, Berufserfahrung oder Arbeitszeit.

Wir verstehen diese Kennzahl als wichtigen Reflexionswert und arbeiten kontinuierlich an Maßnahmen zur Förderung einer gerechten Vergütung, zur Stärkung von Vielfalt sowie zur Sicherstellung von Chancengleichheit auf allen Ebenen unseres Unternehmens.) Im Jahr 2024 waren 79,7 % unserer Mitarbeitenden durch Tarifverträge abgedeckt. Im Vorjahr lag dieser Anteil bei 82,5 %. (B10 – 42c)

Mitarbeitende, die unter einen Tarifvertrag fallen



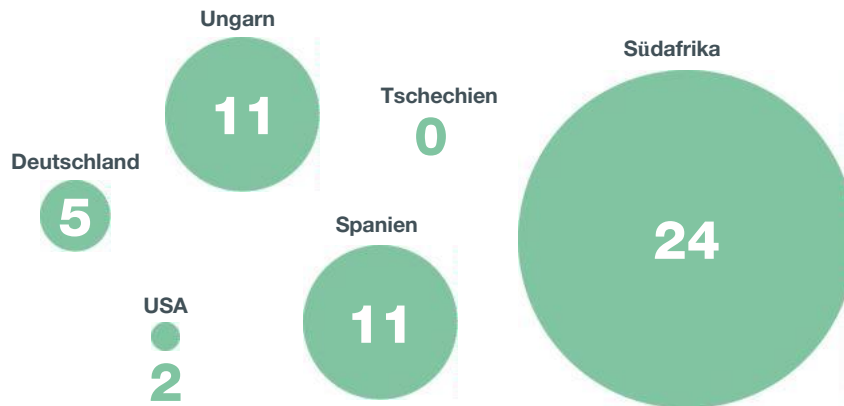
Work-Life-Balance

In unserem Unternehmen sind wir überzeugt, dass eine gesunde Balance zwischen beruflichen Anforderungen und Privatleben entscheidend für das Wohlbefinden, die Motivation und langfristige Bindung unserer Mitarbeitenden ist. In einer sich wandelnden Arbeitswelt, mit unterschiedlichen individuellen Bedürfnissen und Lebenssituationen, setzen wir uns für eine Unternehmenskultur ein, die Flexibilität, Inklusion und Familienfreundlichkeit fördert.

Um Mitarbeitende bei der Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Verpflichtungen zu unterstützen, bieten wir verschiedene flexible Arbeitsmodelle an. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten sowie Teilzeitmodelle, die mehr Autonomie im Alltag ermöglichen. Zudem fördern wir ein offenes und unterstützendes Umfeld für Mitarbeitende mit familiären oder pflegerischen Verpflichtungen – unabhängig von ihrer individuellen Situation.



Anzahl der Mitarbeitenden, die familiär bedingte Freistellung in Anspruch nahmen



Der Ausbau von Remote- und Hybridarbeitsmodellen hat unsere Möglichkeiten zur Bereitstellung individueller Lösungen weiter gestärkt. Unsere Regelung zum mobilen Arbeiten ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Arbeit so zu gestalten, dass sowohl Produktivität als auch persönliches Wohlbefinden gefördert werden. Mit diesen Maßnahmen unterstützen wir eine moderne, inklusive Arbeitskultur, die sowohl Leistung als auch Lebensqualität wertschätzt. Unsere Mitarbeitenden haben Anspruch auf familiär bedingte Freistellung auf Grundlage sozialpolitischer Regelungen, tarifvertraglicher Vereinbarungen und/oder gesetzlicher Bestimmungen. Im Jahr 2024 nahmen 53 Beschäftigte eine solche Freistellung in Anspruch, darunter 29 Männer und 24 Frauen. Ein weiteres Beispiel ist die im Tarifvertrag verankerte Möglichkeit, zusätzliche Tage zur Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen in Anspruch zu nehmen.

Soziale Nachhaltigkeit

Im Durchschnitt erhielten L+W-Mitarbeitende im Jahr 2024 7,5 Stunden Weiterbildung, was dem Vorjahresniveau entspricht. Die Aufschlüsselung nach Geschlecht ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. (B10 – 42d)

männlich



weiblich



Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden hat bei L+W einen hohen Stellenwert. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung, um unserem Anspruch an Innovation und Produktqualität gerecht zu werden. Eine qualifizierte Belegschaft ist ein entscheidender Faktor, um strategische Wettbewerbsvorteile im Markt zu erzielen. Mit unserem Ausbildungsprogramm sowie der Möglichkeit dualer Studiengänge engagieren wir uns für die Förderung von Nachwuchstalenten und schaffen Entwicklungsperspektiven für die Fachkräfte von morgen.



Vielfalt und Inklusion

Vielfalt und Inklusion sind grundlegende Erfolgsfaktoren für unsere nachhaltige Entwicklung. L+W setzt sich für eine Arbeits- und Führungskultur ein, in der jede Person wertgeschätzt und befähigt wird. Wir fördern ein inklusives Umfeld durch Schulungen, Sensibilisierung und unterstützende Richtlinien. Indem wir unterschiedliche Perspektiven einbeziehen, stärken wir die Zusammenarbeit, fördern Innovationen und schaffen positive Ergebnisse für Mitarbeitende, Kunden und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir schätzen Vielfalt in all ihren Facetten und engagieren uns für ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem alle Menschen – unabhängig von körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten – die gleichen Chancen haben, sich zu entfalten. Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist ein wichtiger Bestandteil dieses Engagements und Ausdruck unseres umfassenden Verständnisses von

Chancengleichheit und Teilhabe. Inklusion ist für uns nicht nur eine Verantwortung, sondern auch eine Stärke, die unser Unternehmen durch vielfältige Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen bereichert. Im Jahr 2024 waren 3,4 % unserer Belegschaft Mitarbeitende mit anerkannter Behinderung; im Vorjahr lag dieser Anteil bei 2,2 %. Dies unterstreicht unser Verständnis von Inklusion als gelebte Praxis und nicht nur formale Vorgabe. Wir unterstützen unsere Kolleg:innen weiterhin durch barrierefreie Arbeitsplätze, inklusive Personalpraktiken sowie eine offene und respektvolle Unternehmenskultur.

3,4%

Mitarbeitende mit Behinderung

Gesundheit und Sicherheit

Bei Linde + Wiemann haben Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden aller Personen, die mit unseren Aktivitäten in Verbindung stehen, oberste Priorität und sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir sorgen an all unseren globalen Standorten für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen – ein Engagement, das durch unser umfassendes Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 unterstützt wird.

Management im Bereich Arbeitsschutz

Unsere Arbeitsschutzstrategie basiert auf den Säulen Transparenz, Zusammenarbeit und kontinuierlicher Kommunikation. Ein zentrales Element unserer Organisationsstruktur ist der Arbeitsschutzausschuss. Dieses funktionsübergreifende Gremium tritt

quartalsweise zusammen, um einen strukturierten Informationsaustausch zu ermöglichen und hochwirksame Maßnahmen zur Unfallprävention im Arbeitsalltag zu koordinieren. Die Stärke des Ausschusses liegt in der vielfältigen Expertise seiner Mitglieder, zu denen lokale Arbeitssicherheitsbeauftragte, Betriebsärzt:innen, Personalverantwortliche, Werkleiter und lokale Gewerkschaftsvertreter:innen (falls zutreffend) gehören. Dieser ganzheitliche Ansatz sorgt dafür, dass Sicherheitsaspekte auf allen Ebenen unseres Unternehmens berücksichtigt werden.

Monitoring und kontinuierliche Verbesserung

Wir überwachen unsere Sicherheitsperformance genau und nutzen dafür Kennzahlen und Key Performance Indicator (KPIs), wie beispielsweise die Lost Time Injury Rate (LTIR).

- Datenüberprüfung: Die Leistungskennzahlen im Bereich Arbeitsschutz werden monatlich systematisch ausgewertet.
- Rechenschaft und Nachverfolgung: Festgestellte Abweichungen von definierten Sicherheitszielen sowie die eingeleiteten Korrekturmaßnahmen werden dokumentiert und im Arbeitsschutzmanagementsystem nachverfolgt. Dieser systematische Ansatz stellt Transparenz, Verantwortlichkeit und eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsschutzprozesse sicher.

Förderung einer Sicherheitskultur durch Schulungen

Eine proaktive Sicherheitskultur ist das Fundament einer wirksamen Unfallprävention und wird durch unsere umfassenden Schulungsprogramme maßgeblich unterstützt.

- Verpflichtende Schulungen: Alle Mitarbeitenden, einschließlich externer Mitarbeitender und Partner, die an L+W-Standorten tätig sind, müssen vor

Aufnahme ihrer Tätigkeit eine verpflichtende Sicherheitsunterweisung absolvieren.

- Auffrischkurse: Wir führen jährlich Auffrischungsschulungen durch, um den Wissenserhalt sicherzustellen und das kontinuierliche Bewusstsein für spezifische Berufsrisiken, Tätigkeiten mit erhöhtem Gefährdungspotential sowie aktualisierte Sicherheitsverfahren zu stärken. Wir sind stolz darauf, bestätigen zu können, dass 100 % unserer Belegschaft – einschließlich Mitarbeitender und externer Personen – vollständig vom Geltungsbereich unseres Arbeitssicherheitssystems erfasst und in dieses integriert sind.

Im Jahr 2024 verzeichnete L+W 118 arbeitsbedingte Unfälle, was einer Quote von 6,90 Unfällen pro 200.000 Arbeitsstunden entspricht. Keiner dieser Vorfälle führte zu einem Todesfall. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 wurden 68 arbeitsbedingte Unfälle gemeldet, mit einer Quote von 5,05 Unfällen pro 200.000 Arbeitsstunden; auch hier kam es zu keinen Todesfällen. (B9 – 41a-b)



Richtlinien

Alle Mitarbeitenden von L+W unterliegen dem internen Verhaltenskodex, der die Erwartungen an ethisches und rechtmäßiges Verhalten am Arbeitsplatz festlegt. Darüber hinaus besteht eine Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Umweltstandards, die auf unserer Website veröffentlicht ist. Diese Erklärung steht im Einklang mit international anerkannten Rahmenwerken wie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Diese Richtlinien behandeln zentrale menschenrechtliche und umweltbezogene Themen, darunter unter anderem Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung, Unfallprävention, Informationssicherheit und Datenschutz, Compliance, Korruption und Bestechung sowie ökologische Nachhaltigkeit.

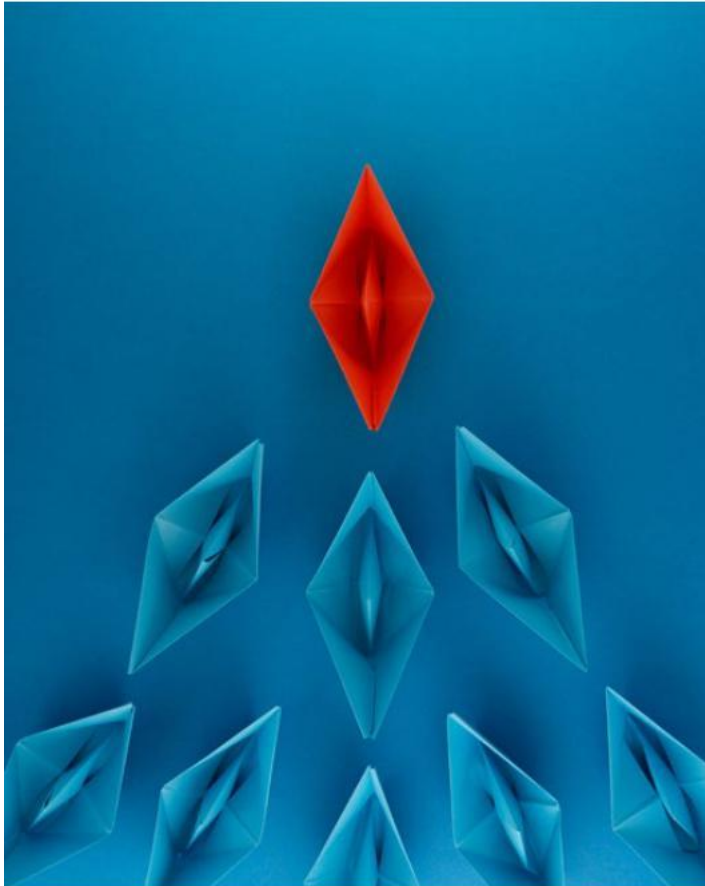
Die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Grundsätze gelten für alle Mitarbeitenden, einschließlich der erweiterten bzw. zusätzlichen Belegschaft, und sind in operative sowie beschaffungsbezogene Prozesse integriert. Unser Lieferantenkodex spiegelt diese Standards wider und ist verbindlicher Bestandteil des Onboarding-Prozesses für alle Lieferanten und Dienstleister. (C6 – 61a-b)



Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte ist ein grundlegendes Prinzip unseres Geschäftsverhaltens und ein integraler Bestandteil unseres Verständnisses von verantwortungsvoller Unternehmensführung. Uns ist bewusst, dass Geschäftstätigkeiten direkt oder indirekt mit schwerwiegenden Menschenrechtsauswirkungen verbunden sein können, und wir nehmen diese Verantwortung sehr ernst. Wir setzen uns dafür ein, entsprechende Risiken mit der gebotenen Sorgfalt zu identifizieren und anzugehen.

Für den Berichtszeitraum bestätigen wir, dass im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit oder unseren Geschäftsbeziehungen keine schwerwiegenden negativen Menschenrechtsvorfälle identifiziert oder bestätigt wurden. Entsprechend waren keine Abhilfemaßnahmen erforderlich. Wir bleiben bestrebt, in all unseren Aktivitäten ein verantwortungsvolles und respektvolles Umfeld zu fördern und werden mögliche Entwicklungen, die Handlungsbedarf erfordern könnten, weiterhin aufmerksam beobachten. (C7 – 62a-b) Es sind uns keine bestätigten Vorfälle bekannt geworden, die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher:innen oder Endnutzer:innen beeinträchtigt haben. (C7 – 62c)



Leitungsorgane

Der Vorstand fungiert als oberstes geschäftsführendes Organ unseres Unternehmens. Er ist für die Festlegung der strategischen Ausrichtung verantwortlich und stellt zugleich die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften sicher. Oberstes Ziel ist es, langfristigen Wert für alle Anspruchsgruppen in nachhaltiger und verantwortungsvoller Weise zu schaffen. Unser Vorstand setzt sich aus dem Chief Operating Officer (COO), dem Chief Financial Officer (CFO) und dem Chief Procurement Officer (CPO) zusammen. Im Jahr 2024 waren diese Positionen ausschließlich mit Männern besetzt. (C9 – 65) Die Zuständigkeiten des Vorstands umfassen ein breites Spektrum an Aufgabebereichen, darunter die Überwachung der Unternehmensstrategie, das Risikomanagement, die Unternehmenskultur, Strukturen und Prozesse der Unternehmensführung, den Austausch mit Anteilseignern, Umweltwirkungen, soziale Verantwortung sowie wesentliche unternehmerische Entscheidungen.

Rechtskonformität (Compliance)

Wir verpflichten uns, unser Geschäft mit Integrität sowie in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften zu führen, einschließlich solcher zu Korruptions- und Bestechungsverboten. Korruption und Bestechung untergraben das Vertrauen, verzerren Märkte und bergen erhebliche rechtliche und reputationsbezogene Risiken. Daher verfolgen wir eine klare Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglichen Formen korrupten Verhaltens.

Für den Berichtszeitraum bestätigen wir, dass es keine Verurteilungen oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung in unserem Unternehmen gab. (B11 – 43) Wir fördern weiterhin eine Kultur der Transparenz und Verantwortlichkeit und bleiben wachsam, um potenzielles Fehlverhalten zu verhindern, aufzudecken und zu beheben.

Richtlinien und Praktiken

Als Zulieferer der Automobilindustrie mit Schwerpunkt Stahlverarbeitung sind wir uns der Umweltauswirkungen der Stahlproduktion und -verarbeitung sehr bewusst. Gleichzeitig sehen wir großes Potenzial für Innovation und Fortschritt durch eine effizientere Materialnutzung, Kreislaufwirtschaft und die Dekarbonisierung unserer Betriebsabläufe. Einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten, ist sowohl Verantwortung als auch ein strategisches Ziel unseres Unternehmens.

Unsere nachhaltigkeitsbezogenen Praktiken werden durch mehrere interne Richtlinien geleitet, die unser Engagement für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln widerspiegeln. Unsere Umweltpolitik legt unseren Ansatz zu ökologischer Verantwortung, umweltfreundlicher

Produktion und Abfallreduktion fest. Darüber hinaus definiert unsere Energiepolitik die Grundsätze unseres Energiemanagementsystems und unterstützt kontinuierliche Verbesserungen der Energieeffizienz. Um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, haben wir eine OHS-Politik implementiert, die integraler Bestandteil unserer Betriebsabläufe ist. All diese Richtlinien sind auf unsere zertifizierten Managementsysteme nach ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 abgestimmt und sind auf unserer Website öffentlich zugänglich. (B2 – 26b, C2 – 48) Ziele sind ein wichtiger Bestandteil unserer Managementsysteme und werden im Rahmen der jeweiligen Managementsystembewertungen festgelegt. (B2 – 26d)



Unternehmensführung

Auf operativer Ebene optimieren wir kontinuierlich unsere Schneid-, Umform- und Endbearbeitungsprozesse, um Ausschuss zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu verbessern. Wir arbeiten mit unseren Lieferanten zusammen, um den Einsatz von emissionsarmen oder recycelten Stählen dort zu fördern, wo dies möglich ist, und um die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen. (B2 – 26a, C2 – 48)

Im Rahmen unseres fortlaufenden Engagements für Nachhaltigkeit planen wir die Einführung einer unternehmensweiten Schulung für alle Mitarbeitenden.

Ziel ist es, das Bewusstsein für umwelt- und sozialrelevante

Themen, die für unsere Aktivitäten von Bedeutung sind, zu stärken und nachhaltigeres Verhalten im Arbeitsalltag zu fördern. Durch die Einbindung aller Mitarbeitenden möchten wir sicherstellen, dass jede und jeder Teil dieses Prozesses ist – denn Nachhaltigkeit kann nur durch gemeinschaftliches Handeln erreicht werden. (B2 – 26c, C2 – 48)

Die Schulung wird zentrale Themen wie Energieeffizienz, THG-Emissionen und unsere Nachhaltigkeitsziele behandeln. Damit soll das interne Engagement und Bewusstsein gestärkt sowie ein gemeinsames Verständnis dafür aufgebaut werden, wie jede einzelne Person zur Transformation hin zu einem nachhaltigeren Unternehmen beitragen kann.



Whistleblowing Mechanismus

Zur Förderung von Transparenz und Verantwortung hat L+W ein Hinweisgebersystem implementiert, das nicht nur für Mitarbeitende und Geschäftspartner, sondern auch für externe Dritte zugänglich ist. Dieses System ermöglicht die anonyme Meldung von vermuteten Verstößen gegen

Menschenrechte, ethische Standards oder gesetzliche Vorgaben. Es ist in den Sprachen der Länder verfügbar, in denen wir Produktionsstandorte betreiben, und ist über unsere Website sowie das Intranet zugänglich. Darüber hinaus werden wir unsere bestehenden Richtlinien und

Praktiken weiter ausbauen, um die Achtung der Menschenrechte in all unseren Aktivitäten zu wahren und zu fördern. Im Rahmen unseres Engagements für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln legen wir großen Wert auf die Einhaltung international anerkannter Standards. (C6 – 61c)



Nach bestem Wissen und Gewissen der Linde + Wiemann Gruppe wurden alle Informationen in diesem Linde + Wiemann-Bericht unter Berücksichtigung der Art des Unternehmens, der jeweiligen Informationsprozesse, der Art der Informationen sowie der verwendeten Mess-, Berechnungs- und Schätzverfahren zusammengestellt und enthalten keine wesentlichen Fehler oder Auslassungen. Darüber hinaus enthält der Bericht der Linde + Wiemann Gruppe verschiedene zukunftsgerichtete Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen, die auf dem aktuellen Stand der Annahmen und Prognosen der Linde + Wiemann Gruppe basieren. Worte wie "könnten", "werden", "erwarten", "annehmen", "glauben", "schätzen", "vorsehen", "können", "beabsichtigen", "sollten", "planen", "projektieren" und ähnliche Formulierungen kennzeichnen zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen unterliegen einer Vielzahl vor- und unvorhersehbarer Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderer Faktoren, von denen einige außerhalb der Kontrolle der Linde + Wiemann Gruppe liegen, darunter unter anderem: die Fähigkeit der Linde + Wiemann Gruppe, allgemeine wirtschaftliche und geopolitische Bedingungen zu steuern, einschließlich der Auswirkungen von Naturkatastrophen, ungünstigen Entwicklungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit wie der COVID-19-Pandemie und anderer höherer Gewalt; die Fähigkeit, neue Produkte und Technologien zu

entwickeln oder zu erwerben, die Marktakzeptanz finden; Änderungen oder Unsicherheiten in Gesetzen oder Vorschriften, einschließlich solcher zum Außenwirtschaftsrecht; Handelsbeschränkungen; den Ausgang von Rechtsstreitigkeiten; die Verfügbarkeit und Preissteigerungen von Rohstoffen und Komponenten; -Schwankungen der Wechselkurse; Arbeitsniederlegungen und andere gewerkschaftliche Maßnahmen; die Kündigung oder Änderung von kommerziellen Vereinbarungen; Verschlechterungen von Refinanzierungsmöglichkeiten. Sollten diese Risiken und Unsicherheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse – einschließlich, aber nicht beschränkt auf die finanzielle Lage, das operative Ergebnis sowie die Entwicklung oder Leistung der Linde + Wiemann Gruppe – erheblich von den in diesen Aussagen geäußerten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Potenzielle Investoren sollten diese Faktoren bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen berücksichtigen und sich nicht unangemessen auf diese Aussagen verlassen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen – sofern nicht anders angegeben – gelten nur zum Datum dieses Dokuments. Es besteht weder die Absicht noch eine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren, da sie ausschließlich auf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Umständen basieren.

Emissionsdaten, Berechnung und Methodik:

Viele unserer lokalen Energieversorger konnten uns Emissionsfaktoren für den verbrauchten Strom bereitstellen, um die markt-basierten Scope-2-Emissionen zu berechnen. Wo spezifische Faktoren jedoch nicht verfügbar waren, wurden für die Berechnung der markt-basierten Scope-2-Emissionen ebenfalls standortbasierte Faktoren herangezogen. Die Scope-3-Emissionen werden anhand einer unternehmensspezifischen Methodik geschätzt, die auf dem GHG-Protocol basiert.

Bitte beachten Sie, dass einige der in diesem Bericht für 2023 dargestellten Zahlen neu berechnet wurden, um kleinere Rechenfehler zu korrigieren, die nach Veröffentlichung des 2023er-Berichts identifiziert wurden. Infolgedessen können diese Werte geringfügig von den zuvor berichteten Zahlen abweichen.

Für das Berichtsjahr 2024 wurde keine CO₂-Kompensation angewendet. Alle berichteten Emissionen beziehen sich auf Bruttowerte und spiegeln die tatsächlichen, ungeminderten Emissionen wider. Ab 2025 planen wir den selektiven Einsatz zertifizierter Kompensationsinstrumente in Fällen, in denen direkte Emissionsminderungen vorübergehend nicht realisierbar sind – zum Beispiel aufgrund begrenzter Verfügbarkeit erneuerbarer Energien an einzelnen Standorten. Diese Maßnahmen werden transparent berichtet und ausschließlich als ergänzendes Element im Einklang mit unserem reduktionsorientierten Ansatz genutzt.